

Betreff:

Verkehrskonzept Brunhildenstraße (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, die Verkehrssituation entlang der Brunhildenstraße mit besonderem Fokus auf das Umfeld der Adalbert-Stifter-Schule sowie den Kreuzungsbereich Brunhildenstraße/Weidenbornstraße zu untersuchen und dem Ortsbeirat mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vorzulegen.

Hierbei sollen insbesondere die Sicherheit von Kindern auf Schul- und Kindergartenwegen, die Organisation des Bring- und Holverkehrs im Schulumfeld, die Sichtbeziehungen im Straßenraum, die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit sowie die sichere und barrierefreie Querbarkeit der Brunhildenstraße für ältere Menschen und mobilitätseingeschränkte Personen berücksichtigt werden.

Vor diesem Hintergrund sollten insbesondere folgende Aspekte näher untersucht werden:

1. Schulwegquerungen und Querungssicherheit

Es sollte ermittelt werden, welche Querungsstellen von den Schülerinnen und Schülern tatsächlich genutzt werden und ob diese ausreichend gesichert sind. Dabei sind insbesondere die Sichtbeziehungen, die Erkennbarkeit von Querungsstellen sowie die Situation an den bestehenden Zebrastreifen zu betrachten.

2. Sichtbeziehungen und ruhender Verkehr

Zu prüfen ist, ob parkende oder haltende Fahrzeuge die Sichtbeziehungen zwischen Kindern und dem fließenden Verkehr beeinträchtigen und ob hier organisatorische oder bauliche Verbesserungen möglich sind.

3. Geschwindigkeitsverhalten

Zur objektiven Bewertung der Verkehrssituation sollte eine Geschwindigkeitsmessung über einen repräsentativen Zeitraum erfolgen. Dabei soll untersucht werden, ob die bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung eingehalten wird und ob sich aus den Ergebnissen weiterer Handlungsbedarf ergibt.

4. Wahrnehmbarkeit des Schulumfelds

Es sollte geprüft werden, ob die Adalbert-Stifter-Schule im Straßenraum ausreichend sichtbar ist und ob Verkehrsteilnehmer frühzeitig auf das erhöhte Aufkommen von Kindern aufmerksam gemacht werden. Hierbei sollte insbesondere die bestehende Beschilderung, Fahrbahnmarkierungen sowie weitere Maßnahmen zur Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer betrachtet werden.

5. Bring- und Holverkehr

Es sollte geprüft werden, ob Möglichkeiten bestehen, Bring- und Holverkehr im Umfeld der Schule besser zu organisieren und Konflikte zwischen Fuß-, Rad- und Kraftfahrzeugverkehr zu reduzieren.

Begründung:

Die Brunhildenstraße ist eine rund einen Kilometer lange innerörtliche Verbindungsstraße, die sich von der Wettinerstraße bis zum Siegfriedring erstreckt. Sie verbindet verschiedene Wohnquartiere miteinander und übernimmt zugleich wichtige Erschließungsfunktionen innerhalb des Stadtteils. Entlang ihres Verlaufs befinden sich neben Wohnbebauung zahlreiche Einrichtungen mit besonderer Bedeutung für das soziale Leben im Quartier. Hierzu zählen insbesondere die Adalbert-Stifter-Schule, vier Kindertagesstätten im Weidenborn, die Nahversorgungsangebote im

Antrag Nr. 26-O-05-0015

SPD

Bereich der Weidenbornstraße, das Wohnprojekt Horizonte sowie der Nachbarschaftsverein „Wir im Weidenborn e. V.“ an der Ecke Brunhildenstraße/Weidenbornstraße.

Die Brunhildenstraße dient damit nicht nur als Erschließungsstraße für die angrenzenden Wohngebiete, sondern zugleich als Schul- und Kindergartenweg, als wichtige Fußwegeverbindung zur Nahversorgung sowie als Verbindungsachse zwischen den verschiedenen Einrichtungen des Quartiers. Darüber hinaus wird sie von vielen Verkehrsteilnehmern als Verbindung zwischen den Wohngebieten und dem Siegfriedring sowie den übergeordneten Verkehrsachsen und Autobahnanschlüssen genutzt.

Sie wird täglich von einer Vielzahl unterschiedlicher Nutzergruppen in Anspruch genommen. Hierzu gehören insbesondere Schülerinnen und Schüler, Kindergartenkinder und deren Familien, ältere Menschen, Besucherinnen und Besucher der Quartierseinrichtungen, Radfahrende, Anwohnende sowie der motorisierte Individualverkehr. Insbesondere die hohe Zahl an Kindern und Seniorinnen und Senioren, die entlang der Straße unterwegs sind, verleiht der Verkehrssicherheit und der sicheren Querbarkeit der Straße eine besondere Bedeutung.

Aufgrund ihrer Länge und ihrer unterschiedlichen Nutzungsfunktionen weist die Brunhildenstraße entlang ihres Verlaufs verschiedene verkehrliche Herausforderungen auf. Während im Bereich der Adalbert-Stifter-Schule insbesondere die Sicherheit von Kindern sowie die Verkehrssituation zu Schulbeginn und Schulende im Fokus stehen, ergeben sich im Bereich der Einmündung zur Weidenbornstraße besondere Anforderungen an die sichere Querbarkeit für ältere Menschen und mobilitätseingeschränkte Personen auf dem Weg zu den Nahversorgungsangeboten.

Der OBR Südost hat schon mehrfach Anträge zur Verkehrssituation speziell in der Brunhildenstraße, aber auch für ein Verkehrskonzept im Weidenbornviertel gestellt. Nunmehr wünscht sich auch der Nachbarschaftsverein „Wir im Weidenborn e. V.“, dass die Brunhildenstraße aufgrund ihrer Bedeutung für Kinder, Familien, ältere Menschen und mobilitätseingeschränkte Personen näher betrachtet wird.

Es geht insbesondere um folgende Schwerpunkte:

Schwerpunkt 1: Schulumfeld Adalbert-Stifter-Schule

Im Bereich der Adalbert-Stifter-Schule kommt es insbesondere zu Schulbeginn und Schulende regelmäßig zu einer hohen Überlagerung unterschiedlicher Verkehrsarten. Schulkinder, Eltern, Radfahrende, Lieferverkehr sowie der motorisierte Individualverkehr nutzen den Straßenraum zeitgleich. Gerade jüngere Grundschulkinder verfügen jedoch noch nicht über die gleichen Fähigkeiten zur Einschätzung von Geschwindigkeiten und Verkehrssituationen wie Erwachsene. Insbesondere in den Morgenstunden entstehen im unmittelbaren Umfeld der Schule regelmäßig unübersichtliche Verkehrssituationen. Eltern halten mit ihren Fahrzeugen teilweise kurzzeitig auf der Fahrbahn oder im Bereich der Gehwege, um Kinder ein- oder aussteigen zu lassen. Gleichzeitig kommt es im Umfeld des Schuleingangs zu erhöhtem Fußgängeraufkommen durch Eltern und Kinder.

Im Bereich der Kreuzung vor der Schule führen die unterschiedlichen Verkehrsströme wiederholt zu Rückstaus. Dabei werden vereinzelt auch Querungsbereiche und Zebrastreifen durch wartende Fahrzeuge blockiert, wodurch Kinder gezwungen werden, zwischen stehenden Fahrzeugen hindurchzugehen oder die Fahrbahn an unübersichtlichen Stellen zu queren.

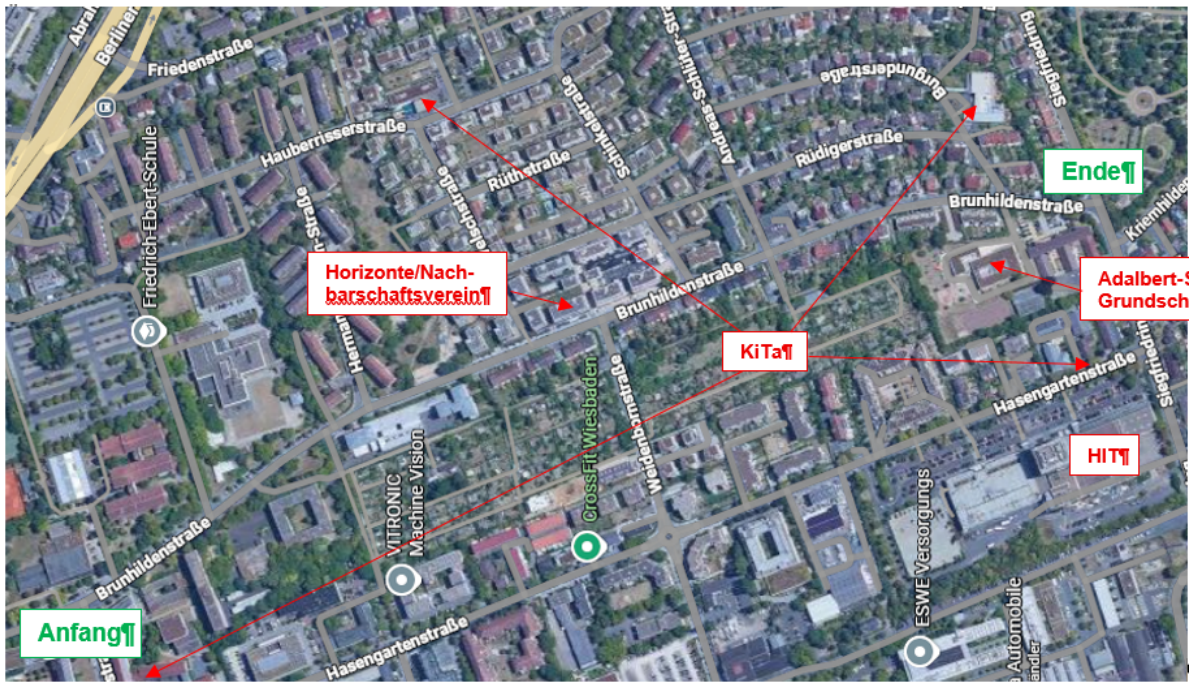
Darüber hinaus kommt es regelmäßig zu Konfliktsituationen zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern. Beobachtet werden hierbei unter anderem Auseinandersetzungen zwischen Kraftfahrzeugführern sowie Konflikte zwischen Auto- und Radverkehr. Dies deutet darauf hin, dass die vorhandene Verkehrsorganisation insbesondere in den Spitzenzeiten an ihre Grenzen stößt.

Schwerpunkt 2: Kreuzungsbereich Brunhildenstraße/Weidenbornstraße

Der Kreuzungsbereich Brunhildenstraße/Weidenbornstraße stellt einen wichtigen Knotenpunkt innerhalb des Quartiers dar. Er verbindet die angrenzenden Wohngebiete mit den Nahversorgungsangeboten im Weidenborn und wird täglich von zahlreichen Fußgängerinnen und Fußgängern genutzt. Hierzu zählen insbesondere ältere Menschen, Besucherinnen und Besucher des Wohnprojekts Horizonte, Nutzerinnen und Nutzer der Angebote des Nachbarschaftsvereins „Wir im Weidenborn e. V.“ sowie Kundinnen und Kunden der umliegenden Einkaufsmöglichkeiten. Insbesondere für ältere Menschen und mobilitätseingeschränkte Personen stellt die Querung der Fahrbahn eine besondere Herausforderung dar. Neben der Breite der Fahrbahn können eingeschränkte Sichtbeziehungen sowie längere Querungszeiten dazu führen, dass die vorhandene Verkehrssituation als unübersichtlich oder unsicher wahrgenommen wird.

Antrag Nr. 26-O-05-0015 SPD

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der zunehmenden Bedeutung einer barrierefreien Mobilität im Quartier sollte geprüft werden, ob die Querungssituation in diesem Bereich verbessert werden kann.



Antrag Nr. 26-O-05-0015
SPD



Fotos Brunhildenstraße/Weidenbornstraße (Nachbarschaftsverein „Wir im Weidenborn“, Horizonte)

Wiesbaden, 02.06.2026